



Studiengangsbeschreibung für den Teilstudiengang
*Erweiterungsstudium Lehramt Ethik an Grund-, Mittel- und
Realschulen*
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs.....	2
B. Beschreibung des Teilstudiengangs	4
1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen	4
2. Zielgruppe	4
C. Teilstudiengangskonzept.....	5
1. Struktur des Teilstudiengangs	5
1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen	5
1.2. Qualifikationsziele.....	5
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten.....	5
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	5
2. Aufbau des Teilstudiengangs	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs.....	5
2.2. Pflichtbereich	5
D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	6
Anlage:	7
Idealtypische Studienverlaufspläne.....	7



A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs

Der Name des Teilstudiengangs lautet

Lehramt Ethik für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen

Verantwortliche Fakultät:

Philosophisch-Pädagogische Fakultät

Beteiligte Fakultät:

Theologische Fakultät

Der Teilstudiengang führt zur Verleihung des akademischen Grades

1. Staatsexamen Ethik

Der Teilstudiengang kann in folgenden Profilen belegt werden:

- lehramtsgeeignetes Profil
- flexibles Profil
- Profil Aisthesis. Kultur und Medien

Studienform:

- Vollzeitstudiengang
- Teilzeitstudiengang
- Vollzeit- und Teilzeitstudiengang
- Duales Studium
- Fernstudium

Art des Studiengangs:

- grundständig
- konsekutiv
- weiterbildend

(gilt nur für Masterstudiengänge):

- anwendungsorientiert
- forschungsorientiert

Regelstudienzeit:

2 Semester (Vollzeit)-

4 Semester (Teilzeit)

Studienbeginn:

Sommersemester

Wintersemester

jedes Semester

Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:

25 ECTS-Leistungspunkte

Studienplätze:

30 Studienplätze (15 Anfänger pro Wintersemester)

Studiengebühren:

Nein

Ja, € pro Semester

B. Beschreibung des Teilstudiengangs

1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen

Der Studiengang im Fach Ethik kann als Teilstudiengang (TSG) in den Studiengang für die Lehrämter an Grund- Mittel- oder Realschulen an der KU Eichstätt-Ingolstadt eingebracht werden. Inhaltlich bereitet auf das 1. Staatsexamen im Fach Ethik entsprechend § 45 LPO vor. Er endet mit der Bescheinigung eines universitären Leistungsnachweises (entspr. LPO 1 § 45, Abs 4), der zur Teilnahme am Staatsexamen im Fach Ethik berechtigt.

2. Zielgruppe

Der TSG richtet sich an Studierende, die bereits eine grundständige Fächerkombination für das Lehramt Grund-, Mittel oder Realschulen studieren oder studiert haben, sich im Rahmen der Lehramtsausbildung für eine dieser Schulformen zusätzlich mit philosophischer Ethik und ethischer Bildung auseinandersetzen wollen und dieses Fach in der Schule unterrichten möchten.

Studierende müssen die Bereitschaft und das Vermögen zur Auseinandersetzung mit komplexen philosophischen Texten mitbringen.



C. Teilstudiengangskonzept

1. Struktur des Teilstudiengangs

1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen

Einschreibung in oder Abschluss einer grundständigen Fächerkombination für das Lehramt an Gymnasien

1.2. Qualifikationsziele

Der Studiengang dient der angemessenen fachlichen wie fachdidaktischen Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen im Fach Ethik sowie der Qualifikation für den Schuldienst im Fach Ethik. Der Studiengang schließt mit der Bescheinigung eines universitären Leistungsnachweises entsprechend LPO-I § 45 (4) ab, der zur Zulassung zum Staatsexamen Ethik berechtigt.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten („Drittfach“) im Rahmen des Studienangebots der KU

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die Möglichkeit eines grundständigen Studiums im Fach Ethik ist in Bayern neu; die gesetzliche Grundlage gerade neu geschaffen. Es gibt daher in Bayern keine nennenswerte Anzahl an fachlich ausgebildeten Ethiklehrern; der flächendeckend erteilte Ethikunterricht wird vornehmlich fachfremd erteilt. Vergleicht man die Situation mit der Entwicklung in anderen Bundesländern, so ist eine verbesserte Einstellungssituation durch die Qualifikation in Ethik/Philosophie sehr wahrscheinlich, während nur mit geringer Konkurrenz am Arbeitsmarkt zu rechnen ist.

2. Aufbau des Teilstudiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang führt wesentliche der in §45 der LPO vorgesehenen Bereiche von Philosophie und Ethik ein, um in angemessener Weise auf das Qualifikationsziel vorzubereiten.

Alle Module des Studiengangs sind Pflichtmodule. Die Inhalte orientieren sich an § 45 der LPO-I.

2.2. Pflichtbereich

Im lehramtsgeeigneten Profil

- Modul „Systematische Ethik“ (2 SWS, 5 ECTS)
- Modul „Klassische Werke der Ethik I“ (2 SWS, 5 ECTS)
- Modul „Christentum und Weltreligionen“ (2 SWS, 5 ECTS)
- Modul „Religionsphilosophie“ (2 SWS, 5 ECTS)
- Modul „Positionen und Probleme der Ethikdidaktik“ (2 SWS, 5 ECTS)



D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Ethikunterricht stellt als schulische Form der ethischen Bildung eine wertorientierte Tätigkeit dar, die nicht nur als solche dem Profil der KU entspricht, sondern sie mit der Orientierung auf die Lehramtsausbildung auf einen Kernaufgabenbereich der KU bezieht und für diesen professionalisiert.



Anlage:

Idealtypische Studienverlaufspläne

Im lehramtsgeeigneten Profil (Vollzeit)

Semester				
2	Positionen und Probleme der Ethikdidaktik (5 ECTS)	Religionsphilosophie (5 ECTS)	Christentum und Weltreligionen (5 ECTS)	15 ECTS-Punkte
1	Klassiker der Ethik I (5 ECTS)		Systematische Ethik (5 ECTS)	15 ECTS-Punkte

Im lehramtsgeeigneten Profil (Teilzeit; neben Lehrtätigkeit oder grundständigem Studium)

Semester			
4	Religionsphilosophie (5 ECTS)	Positionen und Probleme der Ethikdidaktik (5 ECTS)	10 ECTS-Punkte
3	Systematische Ethik (5 ECTS)		5 ECTS-Punkte
2	Christentum und Weltreligionen (5 ECTS)		5 ECTS-Punkte
1	Klassische Werke der Ethik I (5 ECTS)		5 ECTS-Punkte